



Statement

**Hans Clemm, Vorstand,
Ainea AG:**

„Unsere Lösung hat sich seit Jahren bewährt und funktioniert einwandfrei. Die Informationsflut konnte spürbar eingedämmt und auf das Wesentliche reduziert werden. Dadurch hat sich für uns auch der Verwaltungsaufwand verringert. Ganz entscheidend ist für uns, dass stets alle Dokumente auf dem aktuellen Stand sind und wir keine Zeit mehr mit der Informationssuche verlieren.“

BestPractice-IT Extract

Ainea AG

Softwaredienstleister
17 Mitarbeiter

Ausgangslage: Zugriff und Archivierung von Dokumenten zu unübersichtlich

Lösung: Entwicklung des elektronischen, workflowgestützten Dokumenten-Management-Systems

Resultat: Verwaltungsaufwand spürbar verringert, alle unternehmensinternen und gesetzlichen Vorschriften und Regeln werden eingehalten.

Kategorien: Organisation, Wissen



Informationsfluss mit DMS im Griff: Softwaredienstleister setzt Rationalisierungsreserven frei

Die Ainea AG in Ludwigshafen ist Anbieter selbst entwickelter webbasierter Lösungen, die den Anforderungen von Unternehmen mit Dokumentations- und Informationsverpflichtung gerecht werden. Auch die 17 Mitarbeiter des 2001 gegründeten Unternehmens arbeiten mit einem im Hause entwickelten Dokumenten-Management-System. Alle haben stets die aktuellen Dokumente zur Verfügung, zudem sind alle Informationen über viele Jahre schnell und leicht recherchierbar.

Teamarbeit ist Alltag, stellt Unternehmen aber gerade auch bei der Dokumentenverwaltung vor eine große Herausforderung. Arbeiten mehrere Mitarbeiter an einem Dokument, besteht leicht die Gefahr, dass verschiedene Dokumentenversionen an verschiedenen Orten abgespeichert werden. Es dauert nicht lange, und niemand weiß mehr, welche Version die aktuellste ist, bzw. inhaltlich dem Zieldokument am nächsten kommt.

Integriertes Fragentool

Ainea entwickelte daher eine Lösung, die alle relevanten Dateien nur in der gültigen Version anzeigt. Kein Dokument ist doppelt vorhanden. Vorgängerversionen werden aber nicht gelöscht, sondern automatisch archiviert. Alle Informationsprozesse sind demnach genau dokumentiert. Jeder Mitarbeiter verfügt über klare Zugriffs- und Bearbeitungsberechtigungen.

„Der außerordentliche Zusatznutzen, den das System uns erbringt, liegt in einem integrierten Fragentool, das dem Anwender die Möglichkeit der Fragenanbindung bietet“, erläutert Geschäftsführer Hans Clemm. „Diese Fähigkeit erlaubt es dem Nutzer, ein Informationsdokument mit einer Reihe von Verständnisfragen zu verbinden, um den Empfang der Botschaft bei dem entsprechenden Mitarbeiter inhaltlich abzu prüfen und zu archivieren.“

Alle Informationen im Unternehmen lassen sich nun über viele Jahre schnell und leicht recherchierbar darstellen. Bei dem Programm sind alle Informationen

online verfügbar und können zu jedem beliebigen Zeitpunkt aufgerufen werden. „Damit werden die gesetzlichen Dokumentationspflichten leicht und kostensparend erfüllt“, sagt Clemm.

Ganz wesentlich für die Akzeptanz bei den Mitarbeitern war auch die einfache Bedienbarkeit des Tools. Es mussten keine neuen Prozesse gelernt oder eine neue Ablagestruktur eingeführt werden. Stattdessen konnten die Mitarbeiter nach der Einführung des Programms wie bisher weiterarbeiten.

Integrierte Workflows

Bei Ainea herrscht Ordnung im Datendschungel; alle unternehmensinternen und gesetzlichen Vorschriften und Regeln werden eingehalten. Da in dem web-basierten System keine Redundanzen bestehen, können die immer nur einmal vorhandenen Unterlagen jederzeit an jedem vernetzten PC von jedem Berechtigten aufgerufen, gelesen oder bearbeitet werden. Integrierte Workflows stellen sicher, dass die vorgeschriebenen Arbeitsweisen eingehalten werden. Das erspart so manche unnötige Diskussion.

Die Suche nach den aktuell gültigen Unterlagen binde durchschnittlich 20 Prozent des Personals, sagt Clemm. Dieses Problem ist für Ainea vom Tisch. „Seitdem wir unsere Lösung einsetzen, haben wir enorm Zeit eingespart.“ ISO-Zertifizierungen und Audits haben für die Ainea-Mitarbeiter ihre Schrecken verloren. (ct)



„Der außerordentliche Zusatznutzen, den das System uns erbringt, liegt in einem integrierten Fragentool, das dem Anwender die Möglichkeit der Fragenanbindung bietet

BestPractice-IT Service

Whitepaper Information Management Compliance

Rechtliche und regulative Vorgaben für Dokumentationspflichten nehmen, wenn man an Beispiele wie die GDPdU oder Basel II denkt, stetig zu. Das Whitepaper bietet einen Überblick über Hintergründe und notwendige Maßnahmen zur Erfüllung der zunehmenden Compliance-Anforderungen im Umfeld der Informationstechnologie.

Kostenloser Download: www.elektronische-steuerpruefung.de
im Bereich IT-Management, IT-Compliance